

Dienststelle Volksschulbildung

Instrumente des Qualitätsmanagements

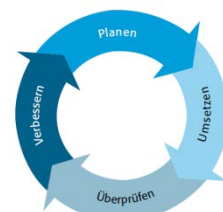
Kurzbeschreibung Interne Evaluation

1. Kurzbeschreibung

Die interne Evaluation ist ein Instrument des Qualitätsmanagements. Mit einer internen Evaluation überprüft und bewertet die Schule datengestützt die Erreichung ihrer Ziele, die Qualität ihrer Arbeit und deren Wirkungen. Im Rahmen einer internen Evaluation werden für die Schule bedeutsame Themenbereiche untersucht. Im Mittelpunkt steht die gemeinsame Auseinandersetzung mit Fragen der Schul- und Unterrichtsqualität. Die Datenerhebung erfolgt beispielsweise mittels schriftlicher oder mündlicher Befragung (Fragebogen, Interview) oder einer Ratingkonferenz. Anhand der gewonnenen Erkenntnisse werden weitere Schritte für die Schulentwicklung festgelegt, geplant und umgesetzt. Die interne Evaluation ist als wiederkehrender Prozess systematisch in die Schulentwicklung eingebunden.

2. Einsatz im Qualitätskreislauf

Die interne Evaluation dient primär der Überprüfung des Erreichten (Schritt "Überprüfen"). Je nach Situation kann es Sinn machen, im Sinne einer Standortbestimmung eine interne Evaluation durchzuführen und diese als Grundlage für die Planung von möglichen Massnahmen zu nutzen (Schritt "Planen").



3. Zweck

- Die Schul- und Unterrichtsqualität wird in ausgewählten Bereichen regelmässig datenbasiert überprüft und optimiert.
- Über gemachte und evaluierte Entwicklungsschritte sowie über geplante Entwicklungsaktivitäten wird nach innen und aussen Rechenschaft abgelegt.
- Die Entwicklung eines gemeinsamen Qualitätsverständnisses wird verstärkt.

4. Umsetzungshinweise

- Die Schulleitung klärt in Zusammenarbeit mit der/dem Evaluationsverantwortlichen und unter Berücksichtigung der Mehrjahres- und Jahresplanung der Schule das Evaluationsvorhaben inklusive der Durchführungsnormen und formuliert einen schriftlichen Auftrag. Klar formulierte Ziele sind Voraussetzung für eine gelingende Evaluation. Die Ziele sollten spezifisch, messbar, angemessen, relevant und terminiert sein.
- Die Evaluationsverantwortlichen erarbeiten basierend auf dem Auftrag ein Konzept mit den Grundlagen zur Durchführung der Evaluation inklusive einem Zeitplan. Dazu gehört auch die Definition der entsprechenden Qualitätskriterien, Indikatoren und Standards. Hierbei wird sie bei Bedarf von der Schulleitung unterstützt.
- Je nach Evaluationsgegenstand, Fragestellung und vorhandenen Ressourcen sind unterschiedliche Erhebungsinstrumente zweckmässig (z.B. schriftliche oder mündliche Befragung, Ratingkonferenz)
- Die Ergebnisse der Evaluation werden in einem adressatengerechten Bericht festgehalten.
- Die Interpretation der Ergebnisse und die Ableitung der Konsequenzen erfolgen unter Einbezug der betroffenen Akteure.
- Die an der Evaluation beteiligten Personengruppen sowie evtl. weitere von den Ergebnissen betroffene Personen werden über die Ergebnisse der Evaluation informiert.

5. Verantwortlichkeit

- Die Schulpflege/Bildungskommission genehmigt den Leistungsauftrag, welcher auch über die Evaluationsvorhaben Auskunft gibt. Sie genehmigt im Rahmen des Jahresberichts und der Jahresplanung die durchgeführten und geplanten Entwicklungsschritte und überprüft die Umsetzung der getroffenen Massnahmen.

- Die Schulleitung ist verantwortlich für die Durchführung der internen Evaluation und entscheidet über die zu evaluierenden Qualitätsbereiche. Die Datenhoheit liegt bei der Schulleitung.
- Die Durchführung der internen Evaluation wird an eine/einen Evaluationsverantwortliche/n delegiert (Schulleitung und Lehrperson).
- Das Team wird adäquat in den Evaluationsprozess einbezogen.

Juni 2015